

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 49.

— 49 —

Cod. 2878

1467

1479

GEORG VON UNGARN: Fegfeuer des hl. Patrizius (deutsch). — **STEPHAN VON LANDSKRON: Von Klosterleuten** (deutsch). — Mehrere andere Legenden.

Papier, 217ff., 277×200, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung bis fol. 196. — Viele kolorierte Federzeichnungen. — Originaleinband (Halbband) mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 2^r—62^v: Schriftspiegel 190×138, 24—26 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno etc. LXVII^o* (fol. 62^v).

fol. 195^r—217^r: Schriftspiegel 215×147, 2 Spalten zu 42 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: 1479. *M. kriechpaum von Teckndorff*. (fol. 217^r)

VORBESITZER: *Liber iste est monasterij Sancte dorothee virginis wienne pro infirmaria*. (fol. 76^r und 155^v)

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 496.

Abb. 303, 461

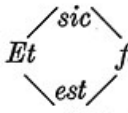
Cod. 2879

1461

THOMAS CANTIMPRATENSIS: Bonum universale de proprietatibus apum. (lat.). — Dazugebunden (von anderer Hand, nicht datiert) **HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland** (deutsch).

Papier, 240ff., 280×202, Schriftspiegel 215×155, 2 Spalten zu 39 Zeilen. — Pergamenteinband von 1651: Vorderseite Wappen in Silberdruck, Hinterseite mit Namen des Besitzers: *Joachim Freiherr von Windhag* . . . 1651.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finita per me Johannem weinperger Anno domini M^oCCCC^oLXI^o*.

Darunter in Rotschrift: *Scripta per me Johannem weinperger*  *finis* (fol. 99^v).

VORBESITZER: *C. L. Fernberger* (fol. 2^r). — *Hans Fernberger* (fol. 103^r). — Exlibris (fol. 1^v) und Besitzeintragung (fol. 2^r und 103^r) der Bibliothek Windhag.

LITERATUR: Menhardt I, 497.

Abb. 196

Cod. 2886

Wien, um den 25. Jänner 1467 (?)

HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland (deutsch).

Papier, 120ff., 275×207, Schriftspiegel 230×156, 2 Spalten zu 43—48 Zeilen. — Zahlreiche Federzeichnungen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: Auf fol. 120, von diesem Blatt wurde die rechte Hälfte unregelmäßig abgerissen, von der Schlußschrift sind 9 Zeilen auf fol. 120^r/a und 5 Zeilen auf fol. 120^v/b erhalten:

*Der diß puch hat erdacht
Vnd in deutsche Zunge pra(cht)
Das sag ich euch das ist pillich
Es geschach zu Wien In osterei(ch)
Was ich euch sag das ist war*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 303.

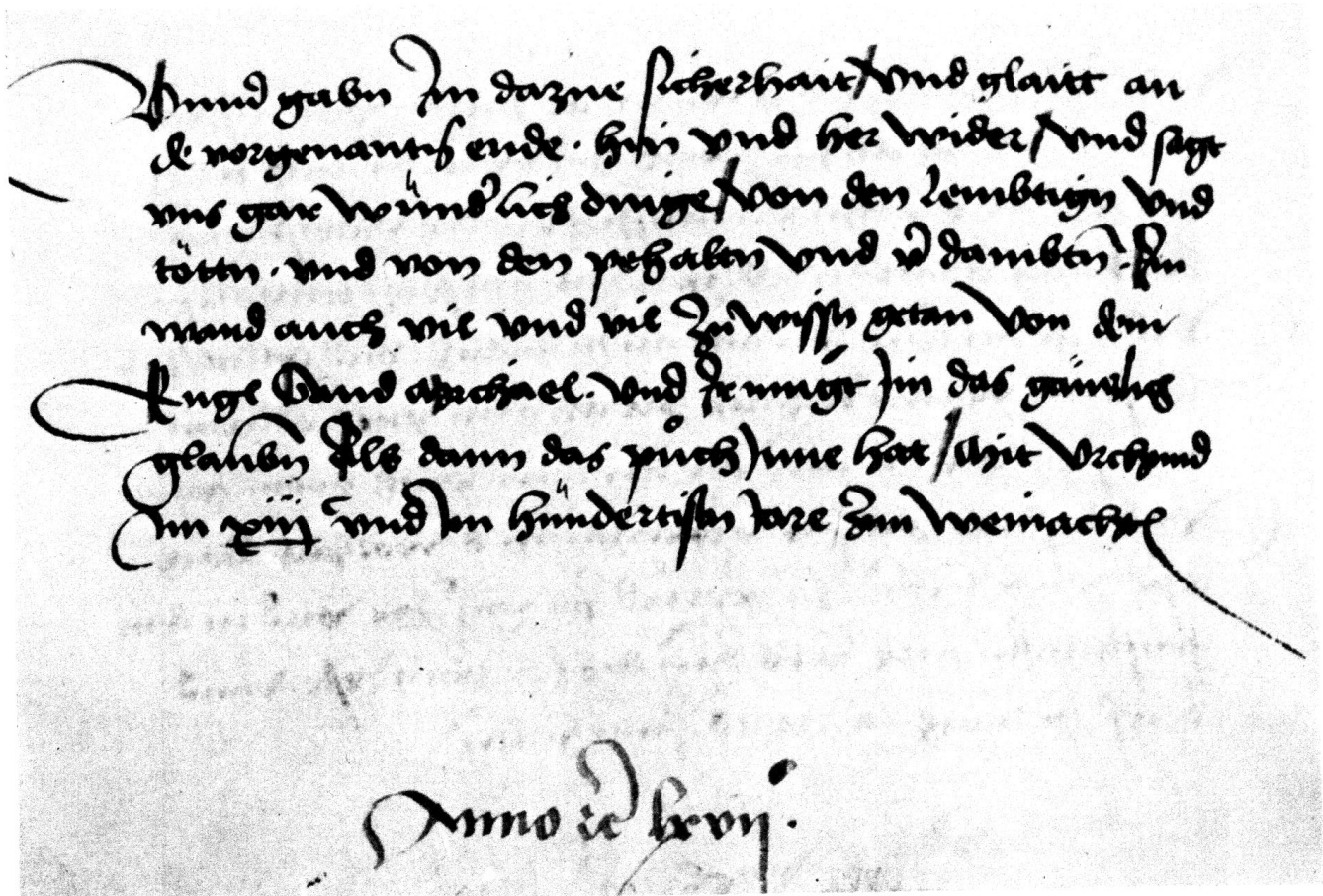


Abb. 303

Cod. 2878, fol. 62v

1467

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 461.

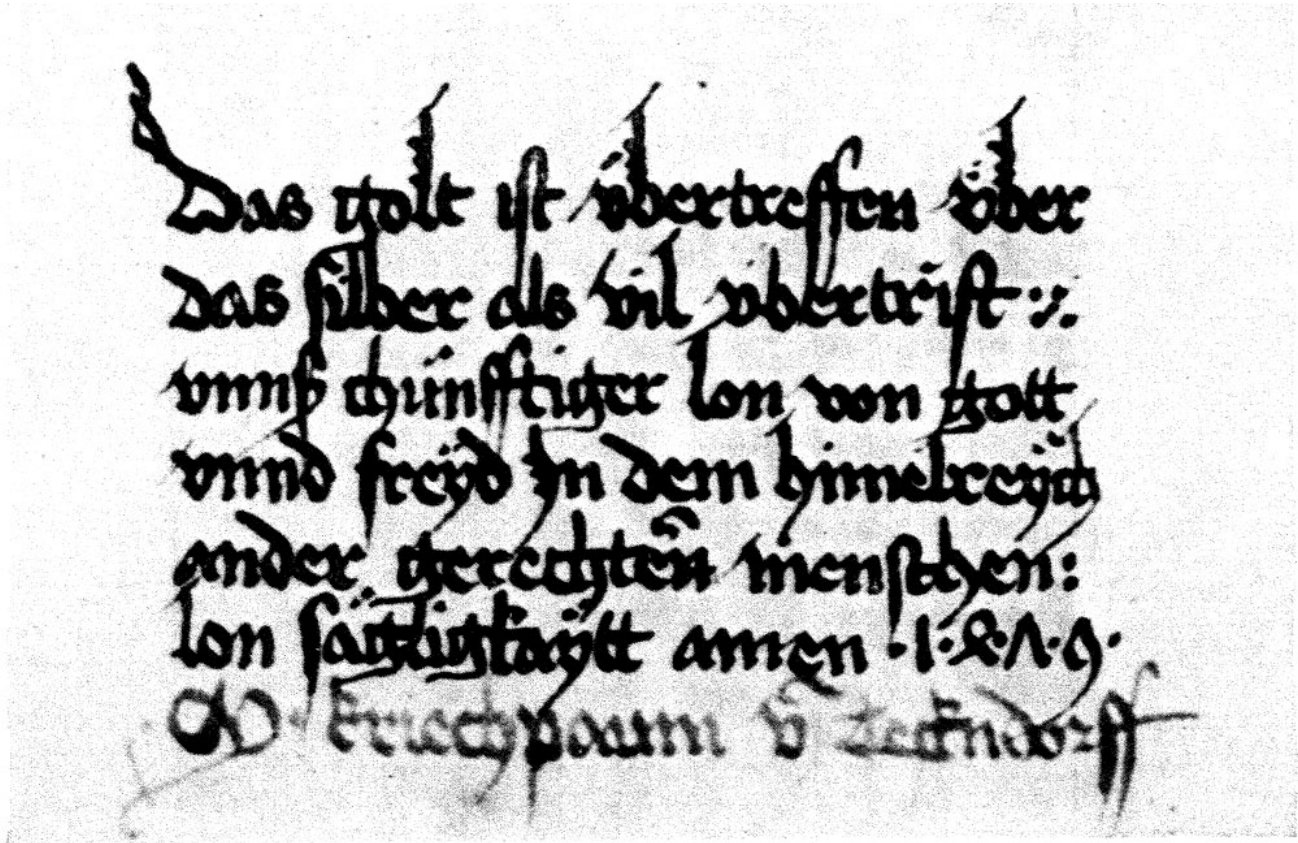


Abb. 461

Cod. 2878, fol. 217^r

1479

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2878

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5304